



NEWSLETTER

vom 07.11.2015

➤ Zur 7,5t-Beschränkung

Am 22.10.2015 wurde das vom Bezirksrat beschlossene Fahrverbot für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von mehr 7,5 Tonnen für die Siedlungsstraßen im Bereich der Siedlung Friedensstadt sowie den obersten Teil der Josef-Lister-Gasse durch Anbringung der entsprechenden Verkehrszeichen sichtbar gemacht.

Für die Anrainer bedeutet dies, dass Fahrten von LKW mit einem Gesamtgewicht von mehr 7,5t einer Einzelgenehmigung durch die MA 28 und der Entrichtung einer (streckenlängen-abhängigen) Gebühr bedürfen. Nähere Informationen dazu können beim Bezirksamt eingeholt werden.

➤ Mäharbeiten auf dem Pachtgrund

Am 23.10.2015 wurden durch einen Kontrahenten von *pro mente* Mäharbeiten auf dem Pachtgrundstück durchgeführt. Lt. den zur Verfügung stehenden Informationen hätte die gesamte Liegenschaft – also auch die Wiese hinunter bis zum Biotop – gemäht werden sollen. Durch die Wachsamkeit und das Engagement einiger Anrainer konnte dies verhindert werden. Eine erforderliche Genehmigung durch die MA 22 lag – soweit bekannt – ebenfalls nicht vor.

➤ Zu den erforderlichen Genehmigungsverfahren

Zwei der drei erforderlichen Genehmigungsverfahren (Genehmigungen nach Baurecht, Naturschutz und Krankenanstaltengesetz) wurden in den letzten Tagen eingeleitet. Bekannt ist, dass die Baueinreichung bei der MA 37 stattgefunden hat und dass für die Genehmigung nach dem Krankenanstaltengesetz am 25.11.2015 ein Verhandlungstermin angesetzt wurde. Ein Termin für die Bauverhandlung ist derzeit noch nicht ausgeschrieben.

Unbestätigten Gerüchten zufolge, wird die **Hauptzufahrt über die Jenbachgasse** bleiben, die **Franziska Fast-Anlage wird geschleift**, die Parkplatzsituation gegenüber dem Entwurf mit nunmehr **nur noch 30 Stellplätzen** weiter verschärft und zu guter Letzt werden die im Rahmen der Bürgerversammlung angekündigten bzw. versprochenen **ökologischen Ansprüche** – ausgedrückt in Form einer an das Umfeld angepassten umweltschonenden Massivholzbauweise – **über Bord geworfen** und gegen eine Standard-Stahlbetonkonstruktion für alle Bauteile – auch die überirdischen – getauscht.



Bei dem angekündigten ökologischen Vorzeigeprojekt im *Hörndlwald* würde sich demnach die erforderliche **Betonkubatur** auf schlanke **5.000 Kubikmeter** erhöhen, der Bedarf an **Bewehrungsstahl** läge bei etwa **400 bis 450 Tonnen** – all das führen wir auf LKW mitten ins Landschaftsschutzgebiet!

Auf den Öko-Baustoff Holz wird man dafür möglicherweise gänzlich verzichten können. Dem Elektro-Shuttlebus ist vermutlich ein ähnliches Schicksal beschieden, da – den Gerüchten zufolge – in den Einreichunterlagen nicht einmal entsprechenden Ladestationen ausgewiesen sind.

Alle Versprechen und Beteuerungen aus der Bürgerversammlung vom 20.01.2015 (siehe Newsletter vom 26.01.2015) werden demnach – nicht ganz unerwartet – gebrochen. Böse Zungen könnten sagen die Bürger und die Bezirkspolitiker wurden und werden vom Projektbetreiber offensichtlich vorsätzlich getäuscht und belogen.

➤ **Informationsveranstaltung von *pro mente***

Am 09.10.2015 erreicht die Bürgerinitiative die bereits vor langer Zeit angekündigte und zuletzt auch durch politischen Druck geforderte Einladung der *pro mente Reha* zu einer Informationsveranstaltung den *Sonnenpark Wien* betreffend:

Sehr geehrte BV Kobald, sehr geehrte Herren, Unterwieser, Stöckler, Pachschröll und Mauritz,

*wir laden Sie hiermit am Dienstag, den 10. November, 2015 um 14.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung der *pro mente Reha* den *Sonnenpark Wien* betreffend ein.*

An diesem Termin informieren wir, wie angekündigt und vereinbart über den aktuellen Projektstatus und die Einreichung sowie die beauftragten Gutachten.

Die Raumfrage ist noch nicht final fixiert und wir rechtzeitig vor dem Termin bekanntgegeben.

Mit der Bitte um Bestätigung der Teilnahme und besten Grüßen

*DSA Sina Bründler MAS
Leiterin Unternehmenskommunikation
i.A. der GF der *pro mente Reha**



Die anberaumte Informationsveranstaltung von *pro mente* für die Vertreter aller maßgeblichen politischen Parteien auf Bezirksebene, die Bezirksvorsteherin *Mag. Silke Kobald* und die Vertreter der Bürgerinitiative wurde am heutigen Tage seitens des Projektwerbers *pro mente* abgesagt:

Sehr geehrte BV Kobald, sehr geehrte Herren, Unterwieser, Stöckler, Kasal, Grimmer und Mauritz,

nachdem wir die Ergebnisse beziehungsweise Stellungnahmen zur durchgeführten Bodenerkundung abwarten möchten, und diese nicht bis kommenden Dienstag vorliegen, müssen wir den für Dienstag, den 10.11.2015 vereinbarten Termin verschieben, und hoffen diesen Mitte Dezember nachholen zu können. Wir werden uns mit einem neuen Vorschlag an Sie wenden und danken vorab für Ihr Verständnis.

Mit besten Grüßen

*DSA Sina Bründler MAS
Leiterin Unternehmenskommunikation
i.A. der GF der pro mente Reha*

Selbst die Aufforderung durch die Bezirksvorsteherung und einzelne Bezirkspolitiker, den Termin trotz des Fehlens der – im Gesamtkontext – eher unerheblichen Ergebnisse der Baugrunduntersuchung wahrzunehmen und diese Ergebnisse zu einem späteren Zeitpunkt nachzureichen, wurde umgehend ablehnend beantwortet:

Sehr geehrte Frau Kobald,

wir können diesen Termin leider nicht wahrnehmen, und bieten gern so rasch als möglich einen alternativen Termin an, da wir dem großen Informationsbedarf nur mit fundierten Informationen adäquat nachkommen können.

Mit besten Grüßen

*DSA Sina Bründler MAS
Leiterin Unternehmenskommunikation
i.A. der GF der pro mente Reha*

➤ Termine

- **Hörndlwalks/Fackelzüge**

Treffpunkt Umkehrplatz *Josef Lister-Gasse*

Sonntag 08.11.2015 um 17:00 Uhr

Sonntag 22.11.2015 um 17:00 Uhr

Sonntag 06.12.2015 um 17:00 Uhr